

Bunter Einstieg ins Jubeljahr

Vom alten Turnvater Jahn bis zur „Mond-Schule“ war alles dabei

SUNDERN. (b.f.) „Der Countdown läuft, die Johanneschule wird 100 Jahre“, nannte Schulleiterin Jutta Goers das Motto des Schulfestes der Grundschule. Einen besseren Start ins Jubiläumsjahr hätten sich die Lehrkräfte nicht vorstellen können: Schon auf dem Schulhof trafen sich ehemalige Schüler, Eltern, Lehrer und Kinder, spielten, aßen Würstchen und genossen den schönen Tag. In der Schule wurde es eng in den Gängen, denn die zahlreichen Attraktionen lockten Jung und Alt in die Klassenräume. Jede Klasse hatte sich zum Thema etwas einfallen lassen.

Einschulungsfotos der Lehrer, die man ihnen nun zuord-

nen sollte, waren die Quizattraktion. Aber auch andere Dokumente von früher fanden reges Interesse. Wer sich die Schattenspiele anschauen wollte, musste Geduld mitbringen, denn dort stand immer wieder „besetzt“ – keiner passte mehr in den Klassenraum.

Mit Folien bezogenen Wänden, vielen Lichtern und einer „Fotorakete“, in der sich die Kinder ablichten lassen und das Bild gleich mitnehmen konnten, lockte die „Moon School“, als Schule der Zukunft. In der Aula folgte ein Auftritt dem nächsten: Wie war die Schule wohl früher, fragte sich die 4a und stellte

100 Jahre vor. Die Gelegenheit nutzten die Jungen und Mädchen auch gleich, um sich mit einer großen Blume von ihrer Lehrerin Relindis Hoffmann zu verabschieden.

Alte und neue Lieder wurden gesungen, eine Modenschau, in der Persönlichkeiten der Vergangenheit und Gegenwart „ihre“ Mode vorstellten, und auch eine Sportsunde von „Turnvater Jahn“ bis in die heutige Zeit wurde spielerisch umgesetzt. „Wir haben einfach einen großen Bogen von der Vergangenheit bis in die Zukunft gespannt“, erläutert Jutta Goers den Tag – und dieser Bogen hatte wirklich für jeden Mann etwas parat, was ihm ganz besonders gut gefiel.



So sah der Unterricht vor 100 Jahren wohl aus: Gemeinsam beten, gemeinsam lesen und wenn jemand nicht ordnungsgemäß handelte, gab es Stockschläge zur Strafe. Foto: Beate Felsche